
Medienästhetik und Alltagswelt

27.01.2020, 13:48 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Oldib Verlag*

Presseagentur: *Oldib Verlag*



Cover

Die heutigen digitalen Medien besitzen eine triadische Struktur, die sich in ihrer Ästhetik widerspiegelt und u.a. zu einem Denken und Handeln in Modulen führt.

Dass die digitalen Medien unseren Alltag verändert haben, ist heute ein Allgemeinplatz geworden. Solche Veränderungen zielen auf eine Medienästhetisierung des Alltags. Die Durchdringung des Alltags durch digitale Medien bringt eine neue Medienästhetik hervor, die sich tiefenästhetisch in die Gesellschaft und die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren und Welt erfahren, einschreibt. Während bisher eine solche Ästhetik zwischen Produktion und Rezeption angesiedelt wurde, wird in dem Band "Medienästhetik und Alltagswelt" von Oliver Bidlo aufgezeigt, dass eine

Medienästhetik, die im Besonderen durch die digitalen Medien geprägt ist, eine triadische Struktur aufweist. Neben der Produktion und Rezeption tritt nun insbesondere die Distribution digitaler Inhalte. Medienanthropologisch scheint der Produzent die Medienfigur der Stunde zu sein, durch den sich die Produktion, Distribution und Konsumtion digitaler Inhalte vollzieht. Der Entwurf medienästhetischer Artefakte ist daran anschließend geprägt von einem Denken in Modulen: Solche Artefakte sind Symbolcontainer, die immer wieder zu neuen, größeren Modulen zusammengefasst werden können. Hieraus ergibt sich eine interessante Dialektik: Zum einen reduzieren diese Versatzstücke die Wahlmöglichkeiten. Zum anderen ermöglichen sie erst die Produktion neuer digitaler Artefakte, die geprägt sind von Iterationen und der (ewigen) Wiederkehr des Ähnlichen.

Der vorliegende Band weist eine solche triadische Medienästhetik an unterschiedlichen Fallbeispielen aus, die vom Tattoo, dem Wandel von literaler hin zu einer digitalen Kommunikationskultur, der Figur des Leserreporters, Open Source, dem medienästhetischen Entwurf von Tourismusräumen bis hin zur Digitalisierung der Nachhilfe reichen und schlussendlich zu einer Ästhetik der Überwachung führen.

380 Seiten, 28,50 €, ISBN 978-3-939556-61-9, www.oldib-verlag.de (<http://www.oldib-verlag.de>)

Pressekontakt:

Oldib Verlag
Herr Dr. Hanna Kröger-Bidlo
Waldeck 14
45133 Essen

fon ...: 0201/4958749
web ...: <http://www.oldib-verlag.de>
email : hanna-kroeger-bidlo@oldib-verlag.de

Portrait

Der Oldib Verlag publiziert Einführungen und Studien zu verschiedenen wissenschaftlichen und philosophischen Themen sowie ausgewählte Belletristik. Schwerpunkte liegen hierbei zum einen im Bereich der Veröffentlichung von Sachbüchern zur Phantastik, Geistes- und Kulturwissenschaft sowie zum Theater und zum anderen in der Veröffentlichung von Kriminalromanen.

Sie können diese Pressemitteilung - auch in geänderter oder gekürzter Form - mit Quelllink auf unsere Homepage auf Ihrer Webseite kostenlos verwenden.

News-ID: 1074706 • Views: 686 (Stand: 01.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1074706/Medienaesthetik-und-Alltagswelt.html>